



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 25.03.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:57 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Michael Blümer	SPD	für Ratsherrn Hoffmann
Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Walburga Frie	CDU	
Dr. Martin Geuking	FDP	
Margarete Große Wiesmann	CDU	für Ratsherrn Hülsken
Thomas Höcker	CDU	
Alfred Hübner	UBG	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Norbert Kumann	CDU	anwesend ab TOP 4.1
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Heinrich Rütering	CDU	
Dr. Christian Schulze Pellengahr	CDU	

Sachkundige Bürger

Horst Imholt	UBG
Detlef Mesenbrock	CDU
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. sachk. Bürger

Leo Broloer	SPD	für Herrn Hellkuhl
-------------	-----	--------------------

Von der Verwaltung

Milena Schauer

Schriftführung

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Roeing-Franke bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Beim Ausschussvorsitzenden ist ein Antrag des Bündnisses für Familie, Erziehende, Kinder und Jugendliche „FamilJa“ eingegangen (siehe Anlage 8). Dieser Antrag wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Die UBG-Fraktion bittet darum, den Tagesordnungspunkt 4.1 „Antrag der UBG-Fraktion zur Spielfeldsituation im Baugebiet Appelhülsen Nord im Rahmen des Spielfeldkonzeptes. Neuanlage eines Spielfeldes auf der Spielwiese zwischen den Baugebieten Appelhülsen Nord I und Nord II; Schließung des Spielfeldes Buchenweg – Vorlage 058/2009“ von der Tagesordnung zu nehmen. Hierzu gibt es keine Gegenstimmen.

Die CDU-Fraktion erfragt den Arbeitsstand zu einem von einem Bürger bei der Verwaltung eingegangenen Antrag an den Ausschuss. Frau Schauer erläutert, dass dieser auf Grund des Bearbeitungsaufwandes zeitlich zu knapp vor der laufenden Sitzung eingegangen ist und in der nächsten Sitzung behandelt wird.

4	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

4.1	Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91 "1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78 Appelhülsen-Nord" Vorlage: 050/2009
------------	--

Die Vorlage (050/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Zunächst erfolgt eine Behandlung der im Aufstellungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen.

Zu den in der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 20.10.-20.11.2008 eingegangenen Stellungnahmen erfolgen keine Anmerkungen.

Zu den in der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 30.12.2008-29.01.2009 eingegangenen Stellungnahmen erfolgen folgende Anmerkungen:

Zu Stellungnahme Nr. 1 (gem. Anlage 3 der Sitzungsvorlage):

Der sachkundige Bürger Peter-Dosch äußert sein Unverständnis über die Feststellung, dass an Stelle des Discounters eine Wohnbebauung aus Lärmschutzgründen unerwünscht sei. Außerdem bittet er um Prüfung, ob ein direkter Anbau des Discounters an den bestehenden Lebensmittelmarkt möglich ist.

Frau Schauer erläutert, dass die Ansiedlung von Wohnbebauung rechtlich auf Grund der Lärmbelastung zwar möglich sei, aber an diesem Standort nach interner Prüfung kein Bedarf besteht. Weiterhin ist das Baufeld für eine Wohnbebauung auf Grund des Zuschnitts nur bedingt geeignet. Dennoch ist, falls bei veränderten Umständen die Ansiedlung des Discounters nicht erfolgt, eine weitere Änderung des Bebauungsplanes möglich. Ein Bau des Discounters direkt neben dem Lebensmittelmarkt wird nicht als sinnvoll angesehen, da die Hauptlärmbelastung von den Parkplätzen ausgeht und so keine Verbesserung der Situation herzustellen ist.

Zu Stellungnahme Nr. 2 (gem. Anlage 3 der Sitzungsvorlage):

Der sachkundige Bürger Peter-Dosch erfragt, warum im Bebauungsplan nur die Möglichkeit zur Schaffung einer Lärmschutzwand eingeräumt wird, ihr Bau aber nicht zwingend festgesetzt wird. Frau Schauer erläutert, dass dies im Rahmen der hier stattfindenden Angebotsplanung nicht möglich ist. Es ist denkbar, dass letztlich ein von den gegenwärtigen Planungen abweichender Bauantrag gestellt wird, der auch ohne die Errichtung der Lärmschutzwand die Lärmgrenzwerte einhält. Auf Rückfrage stellt Frau Schauer klar, dass bei den gegenwärtigen Bauabsichten eine Lärmschutzwand an dieser Stelle zwingend erforderlich ist.

Zu den übrigen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung vom 30.12.2008 bis zum 29.01.2009 erfolgen keine Anmerkungen.

Zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung erfolgt folgende Stellungnahme:

Zu Stellungnahme Nr. 5 der Bezirksregierung Münster (gem. Anlage 3 der Sitzungsvorlage):

Der sachkundige Bürger Peter-Dosch weist darauf hin, dass die für Appelhülsen berechnete Kaufkraft von 9.000.000 € bereits heute zu anderen Lebensmärkten der Umgebung fließt und so letztlich nur eine Umverteilung stattfindet.

Zu den übrigen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung erfolgen keine Anmerkungen.

Anschließend folgt eine Aussprache zum Bebauungsplanentwurf im Allgemeinen.

Die UBG-Fraktion unterstützt zwar eine Verbesserung der Einzelhandelssituation in Appelhülsen, könnte der Bebauungsplanänderung jedoch nur bei einer Verschiebung des neuen Baukörpers zustimmen.

Die SPD-Fraktion verweist darauf, dass im Planungsprozess eine deutliche Verbesserung des Lärmschutzes erreicht wurde, das Vorhaben als Chance für Appelhülsen gesehen wird und deshalb der Planänderung zugestimmt wird.

Die Fraktion der Grünen drückt ihre geteilte Meinung zum Vorhaben aus. Der sachkundige Bürger Peter-Dosch verweist auf seine in vergangenen Sitzungen vorgetragenen Bedenken. Er lehnt das

Vorhaben deshalb weiter ab. Ratsherr Kohaus unterstützt das Vorhaben hingegen, da er eine Chance zur Attraktivitätssteigerung Appelhülsens sieht.

Die FDP-Fraktion merkt an, dass sich im Aufstellungsprozess die Planungen mehrfach verbessert haben und in der Ansiedlung eine Chance für Appelhülsen gesehen wird.

Die CDU-Fraktion unterstützt das Vorhaben ebenfalls. Positiv wird herausgestellt, dass die Ansiedlung nicht auf der grünen Wiese, sondern nah bei den Menschen erfolgt und so kurze Wege gewährleistet werden.

Abschließend weist der Ausschussvorsitzende Ratsherr Haase darauf hin, dass der mögliche künftige Betreiber ihm weitere Verbesserungen insbesondere bezüglich der Beleuchtung angekündigt hat. Die Verwaltung wird gebeten, diese aktuellen Planungen an die Fraktionen weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 3 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen. Der vorliegende Bebauungsplan wird wie in Anlage 1 dargestellt gem. § 10 BauGB i.V.m § 13 a BauGB als Satzung beschlossen. Die dazugehörige Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 14 Nein 4 Enthaltung 1

4.2	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr 1 "Appelhülsen Süd - Ost" hier: Abweichung von der festgesetzten Dachneigung,; Überschreitung der westlichen Baugrenze Vorlage: 047/2009
------------	--

Die Vorlage (047/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Es wird ohne Aussprache beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Für die Befreiung ist das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.3	Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB für die Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 8 "Schul-, Sport und Erholungszentrum" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB Vorlage: 043/2009
------------	---

Die Vorlage (043/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Es wird ohne Aussprache beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 8 „Schul-, Sport und Erholungszentrum“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB für den in der Planzeichnung abgegrenzten Bereich und auf Grundlage der beigefügten Begründung wird gem. § 10 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

**4.4 Satzungsbeschluss der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74
"Industriepark I/II"
Vorlage: 051/2009**

Die Vorlage (051/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

Ratsherr Hübner weist daraufhin, dass hier gegen Baurecht verstoßen wurde und durch dieses Verfahren eine gefährliche Präcedenzwirkung ausgeht. Ratsfrau Brülle-Buchenau unterstützt diese Aussage.

Beschlussvorschlag:

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 (s. Anlage 1) wird gem. § 10 BauGB i.V.m. § 13 BauGB beschlossen. Die dazugehörige Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

Ja 11 Nein 6 Enthaltung 2

**4.5 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 74 "Industriepark I/II"
hier: Ausnahmsweise Zulässigkeit von Betriebsleiterwohnungen
Vorlage: 045/2009**

Die Vorlage (045/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Es erfolgt eine kurze Diskussion über Betriebsleiterwohnungen im Allgemeinen. Es wird insbesondere, die im bestehenden Gewerbepark I/II missliche Lage deutlich und gefordert, dass diesbezüglich im Zuge der Planungen des Gewerbegebietes Beisenbusch ein besonderes Augenmerk erforderlich ist und die Diskussion in diesem Zusammenhang vertieft werden muss.

Beschlussvorschlag:

Der Bebauungsplan Nr. 74 soll entsprechend dem Antrag geändert werden. Die Kosten für die Planänderung trägt gem. Beschluss vom 04.06.2008 der Antragsteller.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja 15 Nein 3 Enthaltung 1

4.6	Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 102 (alte Nr. 63) "Gewerbegebiet an der B 67" Vorlage: 054/2009
------------	--

Die Vorlage (054/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Nach kurzen Erläuterungen zum Verständnis der Beschlussvorlage wird beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Über die Anregungen wird wie in Anlage 4 empfohlen abgewogen und beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 102 (s. Anlage 1) wird gem. § 10 BauGB mit seiner Begründung mit Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5	Verkehrsangelegenheiten
----------	--------------------------------

6	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

7	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

8	Ergänzung und Anpassung des Tourismuskonzeptes vom 09.09.2008 Vorlage: 049/2009
----------	--

Die Vorlage (049/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 7 beigelegt.

Frau Schauer erläutert hierzu, dass das Tourismuskonzept in einer der nächsten Sitzungen erneut diskutiert werden soll, der jetzige Beschluss jedoch zur zügigen Weiterbearbeitung des Bauleitplanverfahrens Marienhof erforderlich ist. Frau Schauer betont außerdem die gute Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung in diesem Verfahren.

Beschlussvorschlag:

Das ergänzte Kapitel 6 des Tourismuskonzeptes wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

9	Verschiedenes
----------	----------------------

Die CDU-Fraktion erfragt den Stand zur Befestigung des Radweges am Haus Giesking. Frau Schauer berichtet, dass der Eigentümer eine baldige Umsetzung zugesagt hat.

Die CDU-Fraktion erfragt außerdem den Stand bezüglich Busparkplätzen im Stadtzentrum. Frau Schauer berichtet, dass nach ihrem Kenntnisstand der Bürgermeister hierzu zur Zeit Gespräche führt.

Weiterhin werden seitens der Ausschussmitglieder diverse Mängel bei der Straßenbeleuchtung benannt.

Aus den Reihen des Ausschusses wird darauf hingewiesen, dass die Busse Nottuln – Darup für Schüler nachmittags etwa 10 Minuten zu früh verkehren und so für diese sehr lange Wartezeiten entstehen. Die Verwaltung wird gebeten, mit der RVM Rücksprache zu halten.

Ein Bürger bemängelt, dass Zuschauer der Diskussion wegen der fehlenden Unterlagen nur sehr schwer folgen können. Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis. Auf das Ratsinformationssystem mit vollständigen Unterlagen im Internet wird hingewiesen.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Roeing-Franke
Ausschussmitglied

Karsten Fuchte
Schriftführer